

**10. Tag: Do., 19. Okt. 2017**

**Garni - Geghard - Tsitsernakaberd**

Heute erwarten uns weitere Höhepunkte Armeniens: Der hellenistisch-römische Garni-Tempel aus dem 1. Jhd., der bei einem Erdbeben zerstört und aus Originalteilen wieder aufgebaut wurde. Das Geghard-Kloster liegt in einem steilen Canyon und besteht aus faszinierenden höhlenartigen Gewölben aus dem 1. bis 13. Jhd.. Der Name bedeutet übersetzt „Lanze“ und meint einen hier lange aufbewahrten Speer, der bei Jesu Kreuzigung von einem römischen Soldaten benutzt wurde. Zum Mittagessen können wir einem traditionellen armenischen Bäcker über die Schulter schauen und das flache „lavash“ Brot probieren. (FM)

**11. Tag: Fr., 20. Okt. 2017**

**Yerevan - Echmiadzin - Zvartnots**

Die Kathedrale Echmiadzin ist das Zentrum der Armenischen Apostolischen Kirche und fasziniert durch ihre Erhabenheit. Zudem besuchen wir die Ruinen der Zvartnots-Kathedrale aus dem Jahre 641 bis 661. Die Kirche galt als eine der schönsten der Welt und wurde etwa 300 Jahre später durch ein Erdbeben zerstört. (FMA)

**12. Tag: Sa., 21. Okt. 2017 Flug Yerevan - München**

Am frühen Morgen erfolgt der Transfer zum Flughafen und eine beeindruckende Reise geht zu Ende.



Besuchen Sie Armenien, das „Land der Steine“, das erste christliche Land der Erde. Die Arche Noah strandete hier am Berg Ararat, der heute in der Osttürkei liegt. Entdecken Sie die älteste christliche Geschichte in ehrwürdigen Klöstern, die auf atemberaubenden Bergpässen, wie von der Natur erschaffen, liegen. Mittelalterliche Dörfer und griechisch-römisch anmutende Ruinen in kühlen Eichenwäldern laden zum Verweilen ein.

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flug Frankfurt - Yerevan - Frankfurt mit Ukraine International Airlines
- CO2 Ausgleichszahlung zum Klimaschutz
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 10 Mittagessen und 5 Abendessen
- alle Transporte im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Eintritte und Ausflüge gemäß Programm
- Gepäckträger bei den Hotels
- deutschsprachige lokale Reiseleitung
- Reisebegleitung durch Frank Witzel
- Abschiedsabendessen mit Folklore

**Nicht im Reisepreis enthalten:**

- weitere Mahlzeiten, Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen

**Mindestteilnehmerzahl:** 15 Personen

**Preis:**

1.580,- € p.P. im Doppelzimmer  
200,- € Einzelzimmerzuschlag

**Anmeldeschluss:** 15.08.2017

**Weitere Infos:** [www.kleinwalsertal-evangelisch.de](http://www.kleinwalsertal-evangelisch.de)

**Buchungsreservierung:** [kreuzkirche@speed.at](mailto:kreuzkirche@speed.at)

**Kooperationspartner:**

Evangelische Kreuzkirche Kleinwalsertal  
Evangelisches Bildungswerk Südschwaben

**Veranstalter, Organisation und Buchung:**

**ChiliReisen**  
Entdecke die Welt

Pappelstraße 81-83 | 28199 Bremen  
Tel: +49 (0) 421 52 08 06 63  
[info@chili-reisen.de](mailto:info@chili-reisen.de) | [www.chili-reisen.de](http://www.chili-reisen.de)



**12 Tage Rundreise**  
10. - 21. Oktober 2017

# Armenien

Ältestes christliches Land der Welt



**1. Tag: Di., 10. Okt. 2017 Flug München - Yerevan**

Am Nachmittag fliegen wir von München über Kiev nach Yerevan, Ankunft gegen Mitternacht.

**2. Tag: Mi., 11. Okt. 2017 Khor-Virap**

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Exkursion nach Khor-Virap, eine der heiligsten Stätten Armeniens. Hier befindet sich das unterirdische Verlies, in dem Gregor der Erleuchter gefangen gehalten wurde, bevor er König Tiridat III. zum Christentum bekehrte. Das Kloster hier bietet einen beeindruckenden Ausblick auf den biblischen Berg Ararat. (FM)

**3. Tag: Do., 12. Okt. 2017 Yerevan**

Wir erkunden heute Yerevan, Hauptstadt und Herz Armeniens, schlendern entlang der Boulevards durch die quirlige Innenstadt und besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Faszinierend ist das Matenadaran-Museum mit rund 17.000 antiken und mittelalterlichen Manuskripten. Seit 1998 ist es als eine der größten historischen Schriftensammlungen der Welt UNESCO-Weltkulturerbe mit Exponaten aus der Steinzeit bis zum Ende des 19. Jhd.. Vielfältig ist die mittelalterliche Architektur und Kultur der alten Hauptstädte Armeniens, Artaschat, Dwin und Ani. Am Abend findet ein Treffen mit der Kongregation der Armenischen Schwestern der unbefleckten Empfängnis statt. (FM)

**4. Tag: Fr., 13. Okt. 2017**

**Yerevan - Gyumri**

Wir verlassen die Hauptstadt und fahren nordwestlich nach Gyumri, die zweitgrößte Stadt des Landes. Auf dem Weg besuchen wir die Talin-Kathedrale und die Mastara-Kirche. Die Stadt wurde 1988 beim großen Erdbeben zu 80% zerstört. Der nächste Halt ist Marmashen. Die Kirche wurde zwischen 986 und 1029 von Prinz Vahram Pahlavuni erbaut. Erhalten blieben drei Kreuzkuppelkirchen aus dem 11. Jhd.. (FMA)

**5. Tag: Sa., 14. Okt. 2017**

**Gyumri - Sanahin - Haghpat**

Die Reise führt uns heute in den Norden Armeniens mit atemberaubend schöner Natur, mit dichten Wäldern überzogene Berge, wilde Bäche und vielfältige Fauna. Darin befinden sich zwei Klosterkomplexe: Sanahin und Haghpat. Sie repräsentieren die höchste Blüte religiöser Architektur im mittelalterlichen Armenien. Es besteht die Möglichkeit, an einer Messe im katholischen Zentrum in der Nähe von Gyumri teilzunehmen. (FMA)

**6. Tag: So., 15. Okt. 2017**

**Haghpat - Haghartsin - Goshavank - Tsakhkadzor**

Wir besuchen die Klöster Haghartsin und Goshavank aus dem 13. Jhd., in einem beeindruckenden Eichenwald gelegen, nahe der Stadt Dilijan, die für ihre Sanatorien und ihre bewaldeten Bergzüge bekannt ist. Der Sewansee, etwa 60 km von Yerevan entfernt, ist nicht nur der größte Süßwassersee Armeniens, sondern auch der größte des Kaukasus und mit seiner Höhe von etwa 1900 m ü.N.N einer der größten Hochgebirgsseen der Welt. Die Armenier nennen den See die „Blaue Perle“ - das klare Wasser des Sees ist wie ein Spiegel, in dem sich die wechselnden Farben des Himmels reflektieren. (FMA)

**7. Tag: Mo., 16. Okt. 2017**

**Tsakhkadzor - Noraduz - Sisian**

In Noraduz erkunden wir heute den Wald der Kreuzsteine. Der alte Friedhof ist bekannt für seine Chatschkare, kunstvoll behauene Gedächtnissteine mit einem Reliefkreuz in der Mitte, das von geometrischen und pflanzlichen Motiven umgeben ist. Die aufrecht stehenden, rechteckigen, bis zu 3 m hohen Steinplatten sind auf der Schauseite kunstvoll mit Flachreliefs verziert. Am 2.410 m hohen Selim Pass, den schon Marco Polo überquert haben soll, befindet sich eine der besterhaltenen Karawansereien des Landes. Am Abend erreichen wir Sisian. (FMA)

**8. Tag: Di., 17. Okt. 2017**

**Sisian - Khndzoresk - Tatev - Goris**

Bei einem Tagesausflug erkunden wir in beeindruckender Berglandschaft das zwischen dem 10. und 13. Jhd. erbaute Kloster Tatev, einst eine berühmte Universität und intellektuelles Zentrum für Philosophen, Künstler und Mönche. Hier befindet sich auch das Grab von Gregor dem Erleuchter. Im Dorf Khndzoresk bestaunen wir bizarre Felsformationen und historische Höhlen. (FMA)

**9. Tag: Mi., 18. Okt. 2017 Goris - Noravank - Yerevan**

Der Weg zum Kloster Noravank ist ein Abenteuer und führt uns vorbei an steilen Felswänden, bis sich uns das beeindruckende Panorama über das im roten Canyon gelegene Kloster mit der Kirche, einem Meisterwerk der Bildhauerkunst, eröffnet. Auf der Weiterfahrt machen wir Halt in der berühmten Weingegend von Areni und probieren den köstlichen armenischen Wein. (FM)

